



INFO – Holzmarktbericht Nr. 1–2016

18.01.2016

Geschäftsführung:	Beat Riget	079 671 73 27
Bereichsleiter Energieholz:	Marco Gubser	079 746 15 38
Bereichsleiter Rund-/Industrieholz:	Markus Wagner	079 362 41 26
Einkauf Rund-/Industrieholz ab 15.02.2016	Philipp Binder	079 474 92 67
Administration/Sachbearbeiterin Rund-/Energieholz:	Corina Amedieck	
Sachbearbeiterin Rechnungswesen:	Bettina Mazzi	

Bürobesetzung: Mo bis Fr 07.30 - 12.00 + 13.30 - 17.00 Uhr

Büro Wetzikon:	044 932 24 33
Fax:	044 932 24 34
E-Mail Corina Amedieck:	corina.amedieck@zuerichholz.ch
E-Mail Bettina Mazzi:	bettina.mazzi@zuerichholz.ch
Holzannahme Aubrugg:	043 233 59 01
Homepage:	www.zuerichholz.ch info@zuerichholz.ch

Übersicht Holzmarkt – Schweiz

Schweizer Holzindustrie

Die Schweizer Holzindustrie leidet weiter unter dem starken Franken. Ausländische Produkte wie Leimholz und Platten, aber auch ganze, abgebundene Häuser und Bauprodukte machen unseren Sägereien das Leben schwer. Gleichzeitig verdoppelte sich im Jahr 2015 auch der Import von Nadelrundholz aus Deutschland. Die laufende Anpassung der Strukturen lassen unsere Holzindustrie konkurrenzfähiger werden.

Im Schweizer Baugewerbe zeichnet sich ein Ende der Abwärtsbewegung an. Der Rückgang hat den Hochbau mehr betroffen als den Tiefbau. Angesichts der bereits im ersten Halbjahr 2015 rückläufigen Umsätze handelt es sich aber um eine Konsolidierung und nicht um eine Krise. Im langjährigen Vergleich ist das Niveau vor allem im Wohnungsbau aber immer noch zufriedenstellend, wenn auch nicht mehr überdurchschnittlich. Potential nach oben gibt es aber kurz- bis mittelfristig kaum.

SwissBau-Basel

Ein Highlight des "Swissbau Focus" 2016 ist der Besucherpavillon in Buchenholz. Zentral im Eingangsbereich der Halle 1.0 Süd präsent, dient er als Informationsbereich und Bistro. Der Entwurf des Pavillons von Berrel Berrel Kräutler Architekten soll aufzeigen, was sich mit Buchenholz konstruktiv erreichen lässt. Hohe Festigkeit und geringes Eigengewicht lassen filigrane Baukonstruktionen zu. In Modulen lässt sich der ellipsenförmige, zweigeschossige Pavillon mittels Holzverbindungen in kürzester Zeit auf- und abbauen. Realisiert wurde der Pavillon von Erne AG Holzbau in Laufenburg (Holzbauplanung und Realisierung) zusammen mit Neue Holzbau AG in Lungern (Verklebung) und ANW Abundcenter Nordwestschweiz AG in Gelterkinden (Abbund).

Zu Gutenberg sieht "Jahrhundert des Waldes" anbrechen

Eine Aussage zum Anlass und Auftakt der "Internationalen Grünen Woche", die vom 15. bis 24. Januar 2016 in Berlin stattfindet. "Wir wollen in diesem Jahr die vielfältigen Seiten deutlich herausstel-

len, die unsere nachhaltig bewirtschaftete Wälder in Deutschland und im übrigen Europa hat", sagte Philipp Freiherr zu Guttenberg, Präsident der AGDW, anlässlich des Empfangs. "Dazu zählt der Wald als Klimaschützer, als Wirtschaftsfaktor, als Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen und als Erholungsort." Vor dem Hintergrund der Verabschiedung eines neuen Klimakommens im Dezember in Paris sei in den letzten Monaten der Wald mit seiner klimaschützenden Funktion in den Vordergrund gerückt. "Wenn dieses Abkommen ernst gemeint ist, dann bricht jetzt das Jahrhundert des Waldes an", sagte der AGDW-Präsident.

Finanzen Europa – International

Die aktuelle Lage

Erneute kräftige Verluste an den chinesischen Festlandbörsen haben im neuen Jahr global für tiefere Aktienkurse gesorgt, bevor in den letzten Tagen eine Gegenbewegung einsetzte. Für Verunsicherung an den Märkten sorgten unter anderem Zweifel, ob die chinesische Regierung und die Notenbank der aktuellen Entwicklung mit den geeigneten Massnahmen begegnen. Chinas Wirtschaft ist 2015 gemäss einer Schätzung einer staatlichen Behörde um rund sieben Prozent gewachsen. Das ist der tiefste Wert seit 25 Jahren.

Erdöl hat sich in den letzten Tagen weiter verbilligt. Der Preis für das Fass der Sorte Brent fiel am Dienstag 12.01.2016 auf 30,43 US-Dollar, so tief wie seit April 2004 nicht mehr. Seit Jahresbeginn ist der Preis damit um fast 20 Prozent gefallen. Als Hauptgrund für den Preisverfall gilt neben den Spekulationen an den Terminmärkten die Ölschwemme weltweit. Der Schweizer Franken kostet trotz der jüngsten Marktturbulenzen weiterhin rund 1,08 Euro. Der Franken scheint zurzeit nicht sonderlich gefragt zu sein als «sicheren Hafen».

Finanzen – Schweiz

Uneinheitliches Bild zum Zustand der Schweizer Wirtschaft

Die Arbeitslosigkeit steigt, aber der ebenfalls steigende Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe signalisiert eine bessere Stimmung in der Industrie. Ein Jahr nach der Aufgabe der Kursuntergrenze zum Euro vermitteln wichtige Schweizer Makroindikatoren ein uneinheitliches Bild der Schweizer Wirtschaft. Der Einkaufsmanagerindex PMI für das verarbeitende Gewerbe ist im Dezember überraschend stark von 49,8 auf 52,1 Punkte gestiegen. Das lässt auf eine Verbesserung der Lage in der Industrie hoffen. Die Arbeitslosenquote ist um 0,3 Prozentpunkte auf 3,7% gestiegen, den höchsten Stand seit 2010. Saisonbereinigt stagnierte sie bei 3,4%. Die Arbeitslosenquote ist im Unterschied zum Einkaufsmanagerindex allerdings ein nachlaufender Indikator und eignet sich weniger gut als der PMI, die konjunkturelle Entwicklung vorherzusagen.

Allerdings verschlechterten sich auch die Detailhandelsumsätze – wie der PMI ein vorlaufender Indikator. Sie gaben gegenüber dem Vorjahr um 2,1% nach.

Während die Verbesserung der Lage in der verarbeitenden Industrie mit den gestiegenen Absätzen in die USA und einer erwarteten Erholung in der EU einher, bestätigt die steigende Arbeitslosenquote die im Dezember nach unten korrigierten Prognosen von KOF und SECO.

Die kommende Gewinnsaison wird ein detaillierteres Bild zum Zustand der Schweizer Unternehmen zeichnen.

Die aktuelle Geldpolitik der SNB zeigt, dass wir nach wie vor weit von normalen Verhältnissen entfernt sind. Der Franken ist weiterhin deutlich überbewertet, und die weltwirtschaftliche Erholung steht immer noch auf unsicheren Füßen.

Internationale Holzmärkte

Österreich

Deutlicher Preisrückgang beim Hauptsortiment

Im Dezember zeigt der Holzpreis erneut beim Hauptsortiment **Fi B/C** einen deutlichen Unterschied zwischen Nord- und Osttirol. Wobei der Holzpreis in Osttirol stagniert, so ist der Mischpreis für das Hauptsortiment in Nordtirol deutlich um 2,7% gesunken. Grundsätzlich kann mit dem letzten Holzpreisbericht des Jahres 2015 der Schluss gezogen werden, dass der Holzpreis bis auf das letzte Quartal stetig gesunken ist. Eine Erholung bzw. Stagnation ist erst im vierten Quartal eingetreten. Wenn man 2015 die Auswertung quartalsweise betrachtet, so ist der Rundholzpreis von 99,01 €/m³ im ersten auf 87,63 €/m³ im vierten Quartal gesunken. Der Preistiefpunkt des Jahres 2015 war er im dritten Quartal mit 85,77 €/m³.

Aktueller Preis

Fichten - Blochholz B/C Mischpreis Stärkeklasse 2a-3b = 86,92 €/m³, -2,7%. Der Preis für das Hauptsortiment ist damit im Dezember 2015 wiederum gesunken. Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

Preisdruck bei schlechten Qualitäten

Käferholz beeinflusst Nachfrage nach frischem Nadel sägerundholz.

Kronospan will Produktion in Bulgarien verdoppeln

Die österreichische Kronospan-Gruppe will an zwei Standorten in Bulgarien die Produktion verdoppeln. Kronospan will in den kommenden drei Jahren rund 153,4 Mio. Euro in die Expansion in Bulgarien investieren. Die Investitionen sollen in die Werke in Weliko Tarnowo im Norden Bulgariens sowie in Burgas, einer Hafenstadt im Südosten des Landes, fließen. In Weliko Tarnowo soll eine neue Spanplattenlinie entstehen. 70% der Produktion sind für den Export vorgesehen. In Burgas will Kronospan eine neue MDF-Linie bauen.

Deutschland

Nachwirkungen

Trotz des Sturm- und Käferholzanfalls sind in Bayern ein verstärkter Export, und marktstabilisierende Massnahmen spürbar. Die Preise für frisches Fichensägerundholz zeigen innerhalb Deutschland ein ungewohnt regionales Muster. Die niedrigsten Preise für das Leitsortiment L1 2b B mit deutlich unter 90 Euro/fm gelten in Bayern, während in den übrigen Bundesländern die 90 Euro/fm-Marke erreicht, und sogar überschritten wird. Während die Nachfrage nach Fichtenrundholz weitgehend stabil ist, ist die Nachfrage nach Föhre und Douglasie deutlich gestiegen. Buchenstammholz wird bei steigenden Preisen rege nachgefragt.

Preisrücknahme beim Schleif und Laubindustrieholz

Vorverträge über Schleifholzlieferungen im 2016 konnten nur in Bayern und BWB abgeschlossen werden. In einem Leitabschluss wurde mit einem süddeutschen Abnehmer ein Preis ab Waldstrasse von 37,50 Euro/Rm für 3,00 m abgemacht. Es resultiert somit ein Preisnachlass von 1-2 Euro/Rm.

Die sich bereits im vierten Quartal abzeichnenden Verzögerungen bei den Preisverhandlungen für das Laubindustrieholz haben sich zum Beginn des 2016 weiter fortgesetzt. Die Zellstoffindustrie auf der anderen Seite hat bereits mit verschiedenen Partnern Verträge unterzeichnet. Buchenindustrieholz (HBu und Ah mitgehend) zu einem Preis von 69 Euro/ToAtro ab Waldstrasse.

Holzindustrie - Betriebsvergleich 2014: Von positiv bis sehr negativ

Vor kurzem wurde wieder die jährliche Wirtschaftlichkeitsanalyse für die deutsche Sägeindustrie erstellt. Der Branchenüberblick macht deutlich, dass sich ihre Lage gegenüber dem Vorjahr nicht entscheidend verbessert hat. Der Durchschnittswert liegt weit unter einem Betriebsergebnis, das Betriebe benötigen, um nachhaltig wirtschaften zu können. Der Betriebsvergleich beruht auf einer anonymisierten Analyse von 33 Sägewerken im Bundesgebiet. Die teilnehmenden Betriebe können anhand dieser Zusammenstellung analysieren, wie ihr Werk im Vergleich zum Wettbewerb abschneidet und wie es im gegebenen marktwirtschaftlichen Umfeld aufgestellt ist. Laut der Analyse liegt das Betriebsergebnis der teilnehmenden Sägewerke 2014 bei **0,06 Euro/m³** und damit etwas unter dem Vorjahr, jedoch deutlich über dem Krisenjahr 2012.

Italien

Italiens Hoffnung ist immer noch sehr bescheiden. Mit einem geschätzten BIP Wachstum von +1% im Jahr 2015 werden 2016 noch keine Wunder geschehen. Obwohl der öffentliche Bau zunehmend auf Holz setzt, zeigt die Verwendung von Holz nur geringe positive Anzeichen. Bei den italienischen Kunden spürt man eine leicht bessere Stimmung. Die Zuversicht auf eine langsame Erholung der Absatzmärkte steigt.

Südamerika

Auf der diesjährigen Domotex in Hannover (16.-19.01.2016) präsentieren Lieferanten erstmals FSC-zertifizierte Harthölzer aus Peru. Diese Hölzer waren bis anhin in Deutschland und der Schweiz nicht auf dem Markt erhältlich. Peru bietet nicht nur Holzarten von hoher Dauerhaftigkeit und mit guten Bearbeitungseigenschaften, sondern auch ein großes Lieferpotential für legale und nachhaltige Holzprodukte. Mit der Importförderung dieser FSC-zertifizierten Hölzer und Produkte werden die Aktivitäten zum langfristigen Schutz des tropischen Regenwaldes unterstützt.

Schweden-Finnland

Binderholz Gruppe übernimmt Sägewerke von Vapo Timber OY

Die österreichische Binderholz Gruppe hat zum 01.01.2016 von Vapo Oy alle Anteile an der Vapo Timber Oy und damit die von der Gesellschaft betriebenen Sägewerke in Lieksa und Nurmes übernommen. Die beiden Standorte liegen in Nordkarelien (Mittel- Ostfinnland) und produzierten zuletzt 400.000 m³ Schnittholz pro Jahr mit circa 100 Mitarbeitern, die alle übernommen werden. Damit erweitert Binderholz die Einschnittleistung seiner Sägewerke von derzeit 1,75 Mio. auf 2,55 Mio. Festmeter pro Jahr. Wesentliche Entscheidungsgründe für den Kauf der beiden Sägewerke seien neben dem Rohstoffaufkommen an Fichte und Kiefer die technische Basis der beiden Sägewerke und ausreichend große Erweiterungsflächen für zukünftige Investitionen. Binderholz misst dem Kauf der Werke große Bedeutung zu. Im Hinblick auf die Qualität der zu verarbeiteten Produkte werde eine neue Dimension erreicht. Gleichzeitig sollen wichtige Meilensteine für die Aufnahme neuer hochwertiger Produkte sowie der Eintritt in neue Märkte gesetzt werden. Eine bedeutende Menge Schnittholz soll an den österreichischen und bayerischen Standorten zu verleimten Massivholzprodukten verarbeitet werden. Die Weiterverarbeitungsquote der Gruppe beträgt 80%. Über 850.000 m³ Schnittholz werden zu Finalprodukten verarbeitet. Gerade im immer **attraktiver werdenden Holzbau** sieht die Binderholz Gruppe sehr gute Wachstumsmöglichkeiten.

Baltikum

Schweighofer weist Beschwerde des WWF zurück. Dieser hat die rumänische Umweltschutzbehörde aufgefordert, die Aktivitäten der österreichischen Schweighofer Gruppe genau zu prüfen. Der WWF

wirft Schweighofer vor, gegen das österreichische Holzhandelsüberwachungsgesetz zu verstossen, ebenso über einen Verstoß gegen die Europäische Holzhandelsverordnung. Schweighofer wirft dem WWF vor, dass der WWF die Fa. Schweighofer für eine Medienkampagne gegen den illegalen Holzschlag in Rumänien missbraucht.

Holzmarkt Schweiz – Aussichten und Empfehlungen

Ostschweiz

Die Sägereien sind zum Teil immer noch am Abarbeiten des Fichten/Tannen-Rundholzes aus der letztjährigen Nutzung. Die meisten Sägereien bestätigen auf Nachfrage, dass sie gute Auftragsbestände haben. Verändert haben sich die Zeiträume der Bestellungen ***heute bestellt, gestern geliefert***! Eine relativ grosse Unsicherheit herrscht bei den Sägern, wie die Auslastung über den Sommer verläuft. Die Nachfrage nach frischem Fichten-Tannen-Rundholz ist eher verhalten, jedoch anziehend und bewegt sich der Jahreszeit entsprechend im üblichen Rahmen. Die auch weiterhin fehlenden Exportmöglichkeiten sowie der schneearme Winter führen dazu, dass genügend Holz auf dem Markt ist. Es herrscht weiterhin ein Käufermarkt. Ebenso wird in der Sägeindustrie mit einem grösseren Käferholzaufkommen im Frühjahr gerechnet. Gut nachgefragt werden gute Qualitäten und dies von allen Sägereien.

Die Lager im Wald sind eher gering. Es wurde und wird vermutlich wesentlich weniger Frischholz eingeschlagen als in den Vorjahren. Auch beim Laubholz liegen nur geringe Lager im Wald.

Laubholz

Gemäss Auskunft der Firma Wüst Holzhandel, ist im Moment ein sehr grosser Druck im Verkauf betreffend den Qualitäten und Preisen auf den Handel zukommen. Dies vor allem in den Märkten in Fernost und Italien. Frankreich sowie Osteuropa überschwemmen den Markt zu unglaublichen Dumping Preisen. Im Asienmarkt spielt die momentane Börsenkrise in China ebenfalls eine wichtige Rolle. Es kann nur konkurrieren, wer im Einkauf rigoros die Qualitäten und Preise durchsetzt. **Der Rundholzabsatz sollte bis Ende März 2016 gesichert sein.**

Buche

Die Preise bleiben im Moment noch die gleichen. Längen, Durchmesser und Qualitäten müssen dringend eingehalten werden.

Esche

Als Folge der Eschenwelke herrscht bereits ein Überangebot auf dem Markt. Die Preise werden vermutlich um 10-15% nach unten korrigiert werden müssen. Auch bei dieser Baumart sind die vorgegebenen Längen, Durchmesser und Qualitäten dringend einzuhalten.

Beim Laubindustrieholz besteht weiterhin ein leichtes Überangebot, und damit Kontingentierung der Mengen bei KronoSwiss. Verladungen müssen frühzeitig gemeldet werden. Beim Nadelindustrieholz bestehen keine Beschränkungen.

Beim Energieholz (Schnitzel) besteht weiterhin ein grosses Überangebot auf dem Markt.

Bedarfs-Aussichten für die nächsten 3 Monate

- | | | |
|-----------------------------------|---|--|
| • Fichten/Tannen-Rundholz | - | Bedarf gut – ab Januar steigende Nachfrage |
| • Lärchen-Rundholz | - | Bedarf sehr gut |
| • Föhrenrundholz–schöne Erdstämme | - | Bedarf gut - bis Ende Februar abführen |
| • Eichen | - | Bedarf sehr gut |
| • Eschen-Rundholz | - | Bedarf gut – laufende Übernahmen |

- | | | |
|---------------------|---|---|
| • Bundlaub-Rundholz | - | Bedarf gut - schöne und starke Stämme |
| • Buchen-Rundholz | - | Bedarf gut – Holz schnell abführen |
| • Buchenbrennholz | - | Bedarf gut - gut sort. (10-40 und 40-60 cm) |
| • Schleifholz | - | Bedarf sehr gut |
| • Industrieholz | - | Bedarf gut - Abfluss kontingentierte |
| • Energieholz | - | Bedarf klein - der Witterung entsprechend |

Empfehlung

- Vor dem Schlagbeginn Absatz und genaue Aushaltung der Sortimente abklären
- Frisch geschlagenes, bereit liegendes Holz sofort auf den Markt bringen
- Laubstammholz jetzt rüsten, Längen, Durchmesser und Qualitäten strikte einhalten. Schlecht gerüstete Stämme, falsche Längen, Durchmesser, Qualitäten mindern den Erlös.
- Verblautes Käferholz getrennt vom frischen Holz lagern
- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren** - Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern
- **Eschentriebsterben:** Keine vorsorglichen Nutzungen ausführen
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da, wir beraten sie auch sehr gerne in ihrem Holzschlag.

Holzheizkraftwerk Aubrugg AG

Heizsaison 2015/2016

- Trotz milder Witterung läuft die Anlage technisch sehr gut und auf einem erfreulich hohen Verbrauchsniveau. Da sämtliches Holz aus den Forstrevieren wie alle Jahre bis in den Frühling hinein bereits disponiert ist, können keine zusätzlichen Mengen mehr angenommen werden.
- Für Führungen im Werk kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.
- Falls sie die Führung in der Holzlogistik durch einen Mitarbeiter der ZürichHolz AG wünschen, müssen sie dies auf der Anmeldung vermerken. Führungen finden Dienstag und Donnerstag statt. An Wochenenden werden keine Führungen durchgeführt.

Agenda

- 29.04.2016 Generalversammlung VZF, Stammertal
- 01.06.2016 Generalversammlung ZürichHolz AG

*****Wertholzsubmission vom 02. bis 14. Februar 2016*****

Aktien ZürichHolz AG

Im Moment verfügt die ZürichHolz AG über keine Aktien zum Verkauf mehr. Ein allfälliges Angebot werden wir auf unserer Homepage kommunizieren.

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen und das Vertrauen. Wir wünschen allen eine weiterhin erfolgreiche und unfallfreie Holzsaion.

Beat Riget, Geschäftsführer
Team ZürichHolz AG

Literatur

- Wald und Holz
- Euwid
- Holzkurier
- HOMA Bericht Tirol
- Tagespresse
- SNB – EZB
- Holzzentralblatt